

Westerholter Erinnerungspfahl



Melkbock

Der Melkbock auf dem Glum ist um 1908 entstanden. Hier wurden damals die Milchkannen auf einen Bock gestellt, damit der Milchwagenfahrer die bis zu 25 kg schweren Kannen nur noch



Drei Kannen wurden auf dem Melkbock aufgestellt, Einweihung 1994. V. l.: Ute Dierks, Alfred Kruse, Ewald Reder, Elfriede und Heini Schröder, Maria Nuxoll, Anke Krumland, Lore Reder, Lisa Hegeler, Helmuth Krumland, Werner Hegeler, Josef Wunram, vorne auf der Bank v. l.: Wilfried Kruse, Walter Spiller, Günther Dierks.

auf seinen Anhänger hinüberstellen musste. Dies war für die Fahrer eine wesentliche Erleichterung.

1994 ist der heutige Melkbock, zur Erinnerung an die „Melkfahrerzeit“ von 1902 bis 1974, vom Bürgerverein Westerholt erneuert worden.

Die zwei Eichen vor der Sitzgruppe gegenüber wurden Ende des 2. Weltkrieges eingekerbt, um sie bei Einmarsch der Alliierten schnell fällen zu können. Dazu kam es jedoch nicht mehr. Die Wülste kann man noch deutlich erkennen.



Milchtransport, um 1961. Gustav Lüschen auf seinem Hänger mit den Milchkannen.



Weitere Informationen finden Sie in unserer Dorfchronik oder über diesen QR-Code.